

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
30.06.2010

Fluglärm - Wieder nur Ankündigungen zum aktiven Schutz

Fluglärm - Wieder nur Ankündigungen zum aktiven Schutz

Die gestrige Präsentation zum aktiven Schallschutz im Konvent des Forums Flughafen und Region (FFR) wird von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als ein neuerliches Glied der nicht enden wollenden Kette von Ankündigungen bewertet, die bis heute keine messbare Lärminderung und damit auch keinen besseren Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm gebracht haben. "In dem vorgestellten Maßnahmenpaket sind durchaus positive Aspekte zur Lärminderung zu finden. Allein auf dem Papier bringen sie den vom Fluglärm betroffenen Bürgern ins Südhessen jedoch nichts, sie müssen auch in die Wirklichkeit umgesetzt werden", kommentiert Ursula Hammann, umweltpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag, das Maßnahmenpaket. "Seit über zehn Jahren wurden die gleichen Maßnahmen bereits mehrfach versprochen, passiert ist nichts! Der gestern wiederholt verkündete Durchbruch muss sich erst noch beweisen."

Hammann erläutert dazu, dass die auch im "Ersten Maßnahmenpaket" enthaltenen Vorhaben der Schallreduktion wie "Dedicated Runway Operations", der "Continuous Descent Approach" oder die Anhebung des Anflugwinkels schon in der Mediation vor mehr als zehn Jahren Thema waren, dass aber das Nachtflugverbot oder andere Betriebsbeschränkungen im vorgestellten Maßnahmenpaket nicht vorkommen.

"Der wirksamste Schutz vor nächtlichem Fluglärm ist ein Nachtflugverbot. Dieses wurde zwar vielfach versprochen, wird aber jetzt von der Landesregierung vor Gericht bekämpft. Das Einhalten dieses Versprechens wäre jedoch ein echter Durchbruch zugunsten der lärmgeplagten Anrainer des Flughafens Frankfurt", unterstreicht Ursula Hammann, die selbst aus einem der am stärksten betroffenen Landkreise stammt. "Heute wurde der Eindruck verstärkt, dass die präsentierten Maßnahmen zur Schallreduktion nur eine Beruhigungsspielle für die lärmgeplagte Bevölkerung in den angrenzenden Landkreisen sind. Mehr als ein Placebo-Effekt ist davon nicht zu erwarten."

(c) Ursula Hammann, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag
